

Präsentiert von

innovative
VERWALTUNG

18. Europäischer Verwaltungskongress 2013

Verwaltungspraxis in Europa

Thema: »Verwaltung zwischen Prozess-
optimierung und Bürgerorientierung«

28.02. und 01.03.2013, Haus der Wissenschaft, Bremen

Eröffnungsforum

Donnerstag, 28.02.2013 | 9.30 – 11.30 Uhr

»Verwaltung zwischen Prozessoptimierung und Bürgerorientierung«



Begrüßung und Eröffnungsstatement

Dialogorientiert, nachhaltig und transparent.

Wie Verwaltungen trotz Schuldenbremse besser werden können.

Henning Lühr, Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen der Freien
Hansestadt Bremen, Mitglied im IT-Planungsrat von Bund und Ländern



Bürgernahe Verwaltung – der Beitrag von Ausbildung und Forschung

Prof. Dr. Karin Luckey, Rektorin der Hochschule Bremen



**Bürgerorientierte Verwaltung – Qualitätssicherung in Zeiten
knapper Kassen**

Gudrun Hock, Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Düsseldorf



Moderation

Michael Klöcker, Chefredakteur „innovative VERWALTUNG“

Veranstaltet von



HOCHSCHULE BREMEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Die Senatorin für Finanzen



Freie
Hansestadt
Bremen



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

In Kooperation mit:



DSTGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund



Mit Unterstützung von:



Die Europäische
Gemeinschaft

Forum Personalmanagement

1. Tag, Donnerstag 28.02.2013 13.00 – 17.30 Uhr
2. Tag, Freitag 01.03.2013 9.00 – 11.00 Uhr

Umdenken in der Mitarbeiterförderung Balance zwischen Mitarbeitergesundheit/-zufriedenheit und Aufgabenerledigung

Das Forum beleuchtet die persönliche Verfassung und Entwicklung der Mitarbeiter in der im Wandel befindlichen Verwaltung. Steigende Anforderungen und Aufgabenzuwachs erfordern eine strategische und nachhaltige Betreuung sowie Qualifizierung der Beschäftigten. Außerdem sind Verwaltungen mit entsprechenden Fördermaßnahmen attraktiv für neue Beschäftigte.

Do 13.00 – 13.15 Uhr

Einführung in das Forum

Drs. Theo Koning, Hanzehogeschool/Hanze University of Applied Sciences Groningen/NL
Michael Klöcker, „innovative VERWALTUNG“

Do 13.15 – 14.15 Uhr

Einleitungsvortrag:

**Die Beschäftigten brauchen kein Rückentraining, sondern Vorgesetzte, die ihnen den Rücken stärken!
Eine etwas andere Sicht auf die Rolle der Führungskraft im betrieblichen Gesundheitsmanagement**



Heiko Willmann,
Kreisverwaltung Pinneberg

| *Diplom Verwaltungswirt (FH), seit Mitte der 1990er-Jahre mit dem Arbeitsschwerpunkt „Betriebswirtschaftliche Steuerung“ und Personalentwicklung im Besonderen in der öffentlichen Verwaltung in verschiedenen Funktionen tätig. Derzeit in der Kreisverwaltung Pinneberg als Leiter des Fachbereichs Soziales, Jugend, Schule, Gesundheit und als Verwaltungsvertreter des Landrats für Personal, Organisation und IT verantwortlich. Autor und Herausgeber von Publikationen im Zusammenhang mit den Themen Führung und Controlling.*

Do 14.15 – 15.15 Uhr

Konzept zur Personalentwicklung – Fortbildung und Gesundheitsmanagement der Stadt Kassel



Dr. Joachim Benedix,
Stadt Kassel

| *Studium der Psychologie und der Sozialwissenschaften; seit 01.07.1996 Amtsleiter des Personal- und Organisationsamtes der Stadtverwaltung Kassel. Zuvor u. a. tätig als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Gesamthochschule Kassel, als Leiter des Unternehmensbereichs Personal der AOK Niedersachsen bzw. als Leiter des Bereichs Personalplanung, -gewinnung und -entwicklung der AOK Niedersachsen.*

Do 15.15 – 15.30 Uhr

Kaffeepause

Do 15.30 – 16.30 Uhr

Gesund auch – und gerade – in Veränderungsprozessen



Kerstin Kiefer,
Kreisverwaltung
Recklinghausen

| *Dipl.-Verwaltungswirtin, seit 1981 bei der Kreisverwaltung Recklinghausen beschäftigt. Kreisamtsrätin im Personalservice im Bereich Personalentwicklung mit den Schwerpunkten betriebliche Gesundheitsförderung und demografische Entwicklung. Mitglied im Ausschuss für Arbeitsschutz- und betriebliches Gesundheitsmanagement, Leitung des Arbeitskreises Sucht- und Konfliktberatung sowie des Zirkels 50+ – erfahren und gesund – (Demographieprojekt der Kreisverwaltung Recklinghausen).*

Do 16.30 – 17.30 Uhr

Der Zusammenhang von Social Capital, Talententwicklung und Führung Rahmenbedingungen und Strategien für eine individuelle Talententwicklung



M. A. Jos van Kempen,
Hanzehogeschool
Groningen/NL

| *Seit 2005 Hochschullehrer für Human Resource Development im Studiengang Human Resource Management an der Hanzehogeschool Groningen. Arbeitsschwerpunkte: Organisationsreformen und -innovationen. In diesem Zusammenhang Durchführung mehrerer Untersuchungen zu den Themen Soziales Kapital, Lernen und Talententwicklung. Zuvor u. a. tätig als HRM-Leiter im EDV-Sektor und als HRM-Berater im Pflegebereich.*



Mareikje Pfenning,
Hanzehogeschool
Groningen/NL

| *Studentin an der Hanzehogeschool Groningen, 7. Semester im Studiengang Human Resource Management, Spezialisierung im Bereich Change Management. Teilnahme am Honours Programm für exzellente StudentInnen der Hanzehogeschool. Abschluss im Juli 2013 mit der Bachelorarbeit.*

Fr 09.00 – 10.00 Uhr



Neue Aspekte der Personalführung: Neuroleadership und die Rolle von Emotionen

Prof. Dr. Wolfgang Pippke,
Institut für Verwaltungswissenschaften (iFV),
Gelsenkirchen

| Mitglied im Vorstand des Instituts für Verwaltungswissenschaften (iFV), Gelsenkirchen; bis 2008 Professor an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW; seit 2006 Lehrbeauftragter der Universität Kassel im Studiengang Master of Public Administration, Studienleiter für NRW. Schwerpunkte: Verwaltungsmodernisierung, Personalführung, Nachhaltigkeit und Verwaltung

Fr 10.00 – 11.00 Uhr



HR-Report 2012/2013: Human-Ressource – ein Vergleich zwischen öffentlichem und privatem Sektor

Frank Schabel,
Hays AG

| Studium Wissenschaftliche Politik, Geschichte und Literatur; Leiter Marketing und Unternehmenskommunikation, Personaldienstleister Hays AG, zuvor u. a. tätig als PR-/Marketing-Manager bei der SAP AG, als Leiter Corp.Communications bei CSC Ploenzke und als Mitglied der Geschäftsleitung bei der Danet GmbH.

Forum Strategie und Steuerung

1. Tag, Donnerstag 28.02.2013 13.00 – 17.30 Uhr
2. Tag, Freitag 01.03.2013 9.00 – 11.00 Uhr

Prozessorientierte Verwaltung – Modetrend oder Zukunftskonzept?

In diesem Forum werden Ansätze der Prozessorientierung beleuchtet und erfolgreiche Praxisbeispiele mit unterschiedlichen Zielsetzungen dargestellt: von der traditionellen Geschäftsprozessoptimierung über die Etablierung bereichsübergreifender Prozessverantwortung und die Neudefinition strategischer Prozesse bis hin zu überregionalen Kooperationen zur Prozessvereinheitlichung. Abschließend werden Stärken und Schwächen prozessorientierter Organisationsformen und aktuelle Aktivitäten unter dem Stichwort „Prozessbibliotheken“ erörtert.

Do 13.00 – 13.15 Uhr

Einführung und Moderation – Prozessbegriff im Spiegel der Verwaltungsreform

Thomas Jablonski und Thorsten Schmidt, Senatorin für Finanzen, Bremen

Do 13.15 – 15.00 Uhr

Prozessdenken als Modernisierungsstrategie – Potenziale und Grenzen prozessorientierter Organisationsformen

Wie reif ist die Verwaltung für die Prozessorganisation? Forschungslandkarte „prozessorientierte Verwaltung“



Prof. Dr. Jörg Becker,
Universität Münster

| Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement und geschäftsführender Direktor des Instituts für Wirtschaftsinformatik der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster; Hauptgesellschafter der Prof. Becker GmbH, eines Beratungshauses in Fragen der Organisations- und Informationssystemgestaltung. Forschungs- und Beratungsschwerpunkte u. a.: Informations-, Prozess-, Datenmanagement, Führungsinformationssysteme. Zahlreiche Veröffentlichungen aus den o. g. Themenbereichen, u. a. die Monografie „Prozessmanagement“ (mit M. Rosemann und M. Kugeler) in der siebten deutschen Auflage. Herausgeber mehrerer deutsch- und englischsprachiger Zeitschriften.

Prozessmanagement im Jahr 2020: Chancen und Potenziale prozessorientierter Verwaltungsarbeit



Dr. Joey-David Ovey,
Prognos AG

| Studium der Europäischen Studien; seit 2006 bei der Prognos AG, jetzt als Marktfeldleiter Organisation und Steuerung. Zuvor u. a. tätig als Public-Management-Berater bei Kienbaum. Co-Autor des Prognos Zukunftsreports Moderner Staat.



Susanne Birk,
Prognos AG

| Dipl.-Verwaltungswissenschaftlerin; seit 2007 bei der Prognos AG am Standort Düsseldorf im Geschäftsfeld Public Management tätig. Arbeitsschwerpunkte in der Arbeits- und Personalpolitik sowie bei der Organisations- und Steuerungsberatung öffentlicher Organisationen. In den vergangenen zwei Jahren Leitung der Geschäfts- und Servicestelle der Aktionsplattform Familie@Beruf.NRW. Regelmäßige Durchführung von Organisationsuntersuchungen.

Do 15.00 – 15.30 Uhr

Kaffeepause

Do 15.30 – 17.30 Uhr

Prozessorientierung in der Verwaltungspraxis – Arbeit ganzheitlich und ziel(gruppen)-orientiert organisieren

Prozesse aufbauen: Nachhaltige Prozessgestaltung bei der Fusion der Landessozialverwaltung Rheinland-Pfalz



Detlef Placzek,
Landesamt für Soziales,
Jugend und Versorgung
Rheinland-Pfalz

| Absolvent der Sozialakademie Dortmund; seit 1996 Leiter der Zentralabteilung des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung mit Sitz in Mainz und Koblenz. Seit 2007 gleichzeitig Vizepräsident und Modernisierungsbeauftragter. Zuvor nach mehrjähriger Tätigkeit bei der Deutschen Bundesbahn, dem Deutschen Gewerkschaftsbund, in der Gemeinwirtschaft und der Gewerkschaft ÖTV, Beschäftigung beim Land Rheinland-Pfalz, zunächst als Persönlicher Referent des Ministers für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit und später als Leiter des Ministerbüros. Zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema Neue Steuerungsmodelle in der öffentlichen Verwaltung.

Prozesse verbinden: Fachübergreifende Dienstleistungen am Beispiel Campusmanagement der Universität Duisburg-Essen



Susanne Schulz
Universität
Duisburg-Essen

| Dipl.-Sozialwissenschaftlerin, Studium der Politischen Wissenschaften und der Organisationspsychologie; seit 2005 Leiterin Personal- und Organisationsentwicklung der Universität Duisburg-Essen. Dort Leitung der Projekte „Campusmanagement“ (Einführung einer Software zur Optimierung und Weiterentwicklung von Abläufen und Strukturen im Bereich Studium und Lehre) bzw. WAVES (Einführung von SAP in der Universitätsverwaltung). Zuvor u. a. tätig als selbstständige Unternehmensberaterin in der externen Begleitung von Veränderungsvorhaben bzw. als Personalentwicklerin in der Staatskanzlei NRW.



Martin Dorobeck
Universität
Duisburg-Essen

| Studium der Soziologie und der Medien- und Kommunikationswissenschaften; seit 2008 Koordinator Organisationsentwicklung an der Universität Duisburg-Essen, stellvertretende Projektleitung „Campusmanagement“ und „WAVES“. Zuvor u. a. tätig als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Medizinsoziologie an der Universität zu Köln, als selbstständiger Organisationsberater für Unternehmen und Universitäten sowie als Inhouse-Organisationsberater in der Mobilfunk-Branche.

Prozesse standardisieren: Lebenslagenorientierte Prozessgestaltung in der Kommunalpraxis

N. N.

Fr 09.00 – 11.00 Uhr

Prozessmanagement als Kooperationsinstrument – Chancen durch Dokumentation, Vergleich und Vereinheitlichung

Wenn die Verwaltung wüsste, was sie weiß ...: Nutzen und Potenziale von Prozessbibliotheken am kommunalen Beispiel



Norbert Zucht,
Kommunale Gemeinschafts-
stelle für Verwaltungs-
management

| Studium zum Master of Public Administration; seit 2012 Referent in den Programmbereichen Lösungen und Informationsmanagement der KGSt. Zuvor tätig in der Organisationsabteilung der Stadt Ratingen, u. a. verantwortlich für E-Government-Projekte und die IT-Koordination für die Gesamtverwaltung, bzw. nebenberuflich als Dozent für Verwaltungsmanagement & Organisation an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung.

Erfolgsfaktoren für gemeinsame Geschäftsprozessgestaltung: Erfahrungen aus der „Virtuellen Region Nordwest“



Dr. Martin Wind,
Institut für Informations-
management Bremen
(ifib)

| Geschäftsführer des Instituts für Informationsmanagement Bremen (ifib) und dessen 2011 neu gegründeter Tochtergesellschaft, der ifib consult GmbH. Langjährige Beschäftigung mit Verwaltungsreform und dem IT-Einsatz im öffentlichen Sektor aus Sicht von Wissenschaft und aus der Perspektive als Berater zu IT- und Organisationsfragen. Autor zahlreicher Fachbeiträge und Dozent im Studiengang Master of Public Administration der Universität Kassel.

**innovative
VERWALTUNG**

Der Europäische Verwaltungskongress wird bereits zum achtzehnten Mal von der Fachzeitschrift „innovative VERWALTUNG“ präsentiert. Die Zeitschrift richtet sich an Führungskräfte und Mitarbeiter/innen in Bund, Ländern und Kommunen sowie öffentlichen Einrichtungen und Betrieben, die sich für Bürger- und Mitarbeiterorientierung, moderne Strukturen, zukunftsorientierte Organisationsformen und

betriebswirtschaftlich ausgerichtete Finanzmanagement-Systeme in ihrem Wirkungskreis einsetzen. Im Mittelpunkt steht der Dialog und Informationsaustausch zwischen den unterschiedlichen Bereichen der öffentlichen Verwaltung sowie außerhalb der Verwaltung mit Unternehmen und vergleichbaren Organisationen.

Das Forum beschäftigt sich mit den neuesten Entwicklungen und Konzepten der Bürgerbeteiligung. Der Stand der wissenschaftlichen Forschung zum Thema wird dabei ebenso berücksichtigt wie Praxisbeispiele – auch aus dem europäischen Ausland – oder die aktuelle Diskussion um den Bürgerhaushalt.

Do 13.00 – 13.10 Uhr

Einführung und Moderation

Dr. Jürgen Hartwig, Hochschule Bremen
Dr. Dirk Willem Kroneberg, Hanzehogeschool Groningen/NL

Do 13.10 – 14.00 Uhr

Demokratie vitalisieren – Bürgerbeteiligung in Kommunen verbindlich verankern?



Dr. Angelika Vetter,
Universität Stuttgart

| Studium der Germanistik und Politikwissenschaft; seit 2010 Privatdozentin an der Universität Stuttgart, Vertretung der Lehrstuhlprofessur „Politische Systeme und Politische Soziologie“, Lehrschwerpunkte u. a. in den Bereichen „Lokale Politik“, „Analyse und Vergleich politischer Systeme“ und „Politisches System der BRD“. Forschungsarbeiten zum Verhalten der Bürger in den Kommunen sowie Untersuchungen zu allgemeinen Fragen der vergleichenden Einstellungs- und Beteiligungsforschung. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Rahmen- und Erfolgsbedingungen von Bürgerbeteiligung.

Do 14.00 – 15.00 Uhr

Liquid Feedback – neue Wege in der Bürgerbeteiligung im Landkreis Friesland



Sven Ambrosy,
Landkreis Friesland

| Studium der Rechtswissenschaften; seit 2003 hauptamtlicher Landrat des Landkreises Friesland. Zuvor u. a. Mitglied im Rat der Stadt Wunstorf, wissenschaftlicher Referent beim Niedersächsischen Städtetag in Hannover und Abteilungsleiter im Landkreis Friesland.

Do 15.00 – 15.30 Uhr

Kaffeepause

Do 15.30 – 16.30 Uhr

Format 2 x 2 – Bürgerkonsultationen persönlich und online realisieren



Prof. Dr. Herbert Kubicek,
Institut für Informationsmanagement Bremen (ifib)

| Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften; bis 2011 Professor für Angewandte Informatik an der Universität Bremen. Seit 2003 bis zu seiner Pensionierung Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer im Institut für Informationsmanagement. Dort Fortsetzung seiner Forschungstätigkeit zumindest für die nächsten beiden Jahre. Ein gerade abgeschlossenes Projekt zur Bürgerbeteiligung wurde u. a. mit einem Preis für gute Online-Beteiligungsprojekte ausgezeichnet.

Do 16.30 – 17.30 Uhr

Gleiche Teilhabe für alle? Partizipation aus der Genderperspektive



Dr. Stephanie Bock,
Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

| Geografin und Planungswissenschaftlerin; seit 2001 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektleiterin am Deutschen Institut für Urbanistik mit den Arbeitsschwerpunkten Stadt-/Regionalentwicklung, Governance/Bürgerbeteiligung, Gender Mainstreaming, Begleitforschung/Evaluation. Gastprofessur an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen und der Stiftung Universität Hildesheim. Davor u. a. tätig als Dezernentin für Regionalplanung beim Regierungspräsidium Darmstadt.

Fr 09.00 – 10.00 Uhr

„Niedrigschwellige Bürgerbeteiligung“ – Das Beispiel der Stadt Schwechat in Österreich



Dr. Christina Pal,
Stadtgemeinde Schwechat,
Österreich

| Studium der Geschichte und Sozialkunde sowie Geografie und Wirtschaftskunde; seit 2003 im Kulturbereich der Stadtgemeinde Schwechat beschäftigt, seit 2012 als Referatsleiterin Kultur. Publikationstätigkeit für die Stadtgemeinde Schwechat. Daneben Auseinandersetzung im Bereich der Stadt Schwechat mit Städtepartnerschaften und dem Thema Bürgerbeteiligung. Zahlreiche Vorträge zum Thema Bürgerbeteiligung.



Johann Wachter,
Stadtamtsdirektor der
Stadtgemeinde Schwechat,
Österreich

| Seit 2004 Stadtamtsdirektor der Stadtgemeinde Schwechat. Wesentliche Mitwirkung am Aufbau des Schwechater Bürgerbeteiligungsverfahrens, Projektleiter im Rahmen der Teilnahme der Stadtgemeinde Schwechat am 5. Speyerer Qualitätswettbewerb 2000 (Preisträger im Themenfeld „BürgerInnenorientierung“). Aktuelle Tätigkeitsschwerpunkte: „Managementkonzept Schwechat“ sowie eine entsprechende E-Government-Strategie.

Fr 10.00 – 10.50 Uhr



Deine Stadt, Dein Geld! – Bürgerbeteiligung durch Bürgerhaushalt?

Manfred Ropertz,
Stadt Köln

| *Diplom-Verwaltungswirt, stellvertretender Amtsleiter der Kämmerei der Stadt Köln und Projektleiter für den Kölner Bürgerhaushalt.*

Fr 10.50 – 11.00 Uhr

Schlusswort

Dr. Jürgen Hartwig, Hochschule Bremen

Drs. Dirk Willem Kroneberg, Hanzehogeschool Groningen/NL

Abendveranstaltung

Donnerstag 28.02.2013 | ab 19.00 Uhr

Das Abendevent findet im Bremer Ratskeller statt. www.ratskeller-bremen.de

Do 19.00 Uhr

Essen und Trinken sowie eine Erlebnisführung durch den historischen Weinkeller:

Kellerführung „Classic“ mit einem Glas Wein und einem Schokoladentrüffel

Lauschen Sie zahlreichen Geschichten und Mythen rund um den deutschen Wein. Als Höhepunkt wird Ihnen im Rosekeller bei romantischem Kerzenschein ein Gläschen „flüssiges Gold“ gereicht.

Der Bremer Ratskeller – unterirdisches Reich vom Gott des Weines

Mit seinen 600 Jahren ist er nicht nur der älteste Weinkeller Deutschlands, sondern er hütet zudem noch die außergewöhnlichsten deutschen Weine. Schon damals wusste man diesen weinseeligen Ort sehr zu schätzen. Im „Schwarzen Loch“ des Bacchuskellers erzählen die Freskenmalereien die Sage vom Zimmermeister Barthold. Dieser hatte im Übermut des Weines beim Kartenspiel sein Leben an den Tod verloren. Senatoren und Bürgermeister empfingen Ehrengäste der Stadt Bremen, Diplomaten sowie angesehene Staatsmänner im edlen Senatszimmer. Aufwendig geschmückte Lampen und die großen Zierfässer schmücken die Historische Halle. In den Priölklen, plattdeutsch: kleines freundliches Zimmer, lässt sich der Abend urig-gemütlich genießen. Die Tradition besagt, dass die Tür aus Anstandsgründen erst ab drei Personen geschlossen werden darf... Der Hauffsaal hat seinen Namen dem Dichter Wilhelm Hauff zu verdanken.

Abschlussforum

Freitag 01.03.2013 | 11.00 – 13.00 Uhr

„Verwaltung zwischen Prozessoptimierung und Bürgerorientierung“

Fr 11:00 – 12.00 Uhr



Den Bürgern eine Stimme geben und ihnen zuhören

Dr. Jan-Hendrik Kamlage,
Universität Bremen

| *Studium der Politikwissenschaften, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am European Institute for Public Participation (EIPP), zuvor Mitarbeiter der Fraktion der Grünen in der Bremischen Bürgerschaft. Forschungsschwerpunkte u. a. Evaluation politischer Beteiligungsprozesse, Bürgerbeteiligung und freiwilliges Engagement bzw. Staatlichkeit und Grenzen.*

Abschlussdiskussion mit Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Moderation: **Michael Klöcker,** Chefredakteur „innovative VERWALTUNG“

Fr ca. 13.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

**Aktualisierte Informationen zum Programm unter:
www.evk2013.de**

Programmübersicht | 18. EVK 2013

Donnerstag 28.02.2013

ab 8.30 Uhr: Registrierung und Begrüßungskaffee

9.30 – 11.30 Uhr: Eröffnungsplenum

11.30 Uhr: Mittagessen im Restaurant „Intermezzo in der Glocke“

Forum Personalmanagement	Forum Strategie und Steuerung	Forum Bürgerbeteiligung
13.00 – 13.15 Uhr Einführung in das Forum _Drs. Theo Koning _Michael Klöcker	13.00 – 13.15 Uhr Einführung und Moderation – Prozessbegriff im Spiegel der Verwaltungsreform _Thomas Jablonski _Thorsten Schmidt	13.00 – 13.10 Uhr Einführung in das Forum _Dr. Jürgen Hartwig _Drs. Dirk Willem Kroneberg
13.15 – 14.15 Uhr – Einleitungsvortrag Die Beschäftigten brauchen kein Rückentraining, sondern Vorgesetzte, die ihnen den Rücken stärken! Eine etwas andere Sicht auf die Rolle der Führungskraft im Betrieblichen Gesundheitsmanagement _Heiko Willmann	13.15 – 15.00 Uhr <i>Prozessdenken als Modernisierungsstrategie – Potenziale und Grenzen prozessorientierter Organisationsformen</i> Wie reif ist die Verwaltung für die Prozessorganisation? Forschungslandkarte „Prozessorientierte Verwaltung“ _Prof. Dr. Jörg Becker Prozessmanagement im Jahr 2020: Chancen und Potenziale prozessorientierter Verwaltungsarbeit _Dr. Joey-David Ovey _Susanne Birk	13.10 – 14.00 Uhr Demokratie vitalisieren – Bürgerbeteiligung in Kommunen verbindlich verankern? _PD Dr. Angelika Vetter
14.15 – 15.15 Uhr Konzept zur Personalentwicklung – Fortbildung und Gesundheitsmanagement der Stadt Kassel _Dr. Joachim Benedix	15.00 – 15.30 Uhr Kaffeepause	14.00 – 15.00 Uhr Liquid Feedback – neue Wege in der Bürgerbeteiligung im Landkreis Friesland _Sven Ambrosy
15.15 – 15.30 Uhr Kaffeepause	15.30 – 17.30 Uhr <i>Prozessorientierung in der Verwaltungspraxis – Arbeit ganzheitlich und ziel(gruppen)orientiert organisieren</i> Prozesse aufbauen: Nachhaltige Prozessgestaltung bei der Fusion der Landessozialverwaltung Rheinland-Pfalz _Detlef Placzek Prozesse verbinden: Fachübergreifende Dienstleistungen am Beispiel Campusmanagement der Universität Duisburg-Essen _Susanne Schulz _Martin Dorobek Prozesse standardisieren: Lebenslagenorientierte Prozessgestaltung in der Kommunalpraxis _N. N.	15.00 – 15.30 Uhr Kaffeepause
15.30 – 16.30 Uhr Gesund auch – und gerade – in Veränderungsprozessen _Kerstin Kiefer		15.30 – 16.30 Uhr Format 2 x 2 – Bürgerkonsultationen persönlich und online realisieren _Prof. Dr. Herbert Kubicek
16.30 – 17.30 Uhr Der Zusammenhang von Social Capital, Talententwicklung und Führung Rahmenbedingungen und Strategien für eine individuelle Talententwicklung _M. A. Jos van Kempen _Mareikje Pfenning		16.30 – 17.30 Uhr Gleiche Teilhabe für alle? Partizipation aus der Genderperspektive _Dr. Stephanie Bock

ab 19.00 Uhr: Abendveranstaltung im „Bremer Ratskeller“ mit Essen und Trinken und einer Weinkeller-Führung

Freitag 01.03.2013

Forum Personalmanagement	Forum Strategie und Steuerung	Forum Bürgerbeteiligung
9.00 – 10.00 Uhr Neue Aspekte der Personalführung: Neuroleadership und die Rolle von Emotionen _Prof. Dr. Wolfgang Pippke	9.00 – 11.00 Uhr <i>Prozessmanagement als Kooperationsinstrument – Chancen durch Dokumentation, Vergleich und Vereinheitlichung</i> Wenn die Verwaltung wüsste, was sie weiß ...: Nutzen und Potenziale von Prozessbibliotheken am kommunalen Beispiel _Norbert Zucht Erfolgsfaktoren für gemeinsame Geschäftsprozessgestaltung: Erfahrungen aus der „Virtuellen Region Nordwest“ _Dr. Martin Wind	9.00 – 10.00 Uhr „Niedrigschwellige Bürgerbeteiligung“ – Das Beispiel der Stadt Schwechat/Österreich _Dr. Christina Pal _Johann Wachter
10.00 – 11.00 Uhr HR-Report 2012/2013: Human-Ressource – ein Vergleich zwischen öffentlichem und privatem Sektor _Frank Schabel		10.00 – 10.50 Uhr Deine Stadt, Dein Geld! – Bürgerbeteiligung durch Bürgerhaushalt? _Manfred Ropertz
		10.50 – 11.00 Uhr Schlusswort _Dr. Jürgen Hartwig _Drs. Dirk Willem Kroneberg

11.00 – 13.00 Uhr: Abschlussplenum / Abschlusssdiskussion mit Feedback

ca. 13.00 Uhr: Ende der Veranstaltung



18. Europäischer Verwaltungskongress 2013

»Verwaltung zwischen Prozessoptimierung und Bürgerorientierung«

28. Februar und 01. März 2013, Haus der Wissenschaft Bremen

Anmeldung, Anfahrt und Organisatorisches

Tagungstermin: 28. Februar und 1. März 2013

Tagungsort: Haus der Wissenschaft · Sandstr. 4/5 · 28195 Bremen

Das Entgelt beträgt für Mitglieder des öffentlichen Dienstes:

Euro 225,- zzgl. MwSt. bei Anmeldung bis zum **15.02.2013**, danach Euro 250,- zzgl. MwSt. (jeweils inklusive Mittagessen und Getränken)

Für andere Teilnehmer:

Euro 315,- zzgl. MwSt. bei Anmeldung bis zum **15.02.2013**, danach Euro 350,- zzgl. MwSt. (jeweils inklusive Mittagessen und Getränken)

Gruppentarife: Gruppenrabatte ab 3 Anmeldungen auf Anfrage.

Studententarife: In begrenztem Umfang besteht für Studenten die Möglichkeit einer kostenlosen Teilnahme. Informationen auf Anfrage.

Konferenz-Komitee:

- Prof. Dr. Hans-Jürgen Busse, Hochschule Bremen
- Dr. Jürgen Hartwig, Leiter des Europäischen Studiengangs Wirtschaft und Verwaltung und Leiter des Dualen Studiengangs Public Administration, Hochschule Bremen
- Jürgen-Peter Henckel, ehem. Kanzler der Hochschule Bremen
- Thomas Jablonski, Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen
- Michael Klöcker, Chefredakteur innovative Verwaltung, Wiesbaden
- Jens Andreas Meinen, Kanzler der Hochschule Bremen
- Dr. Wolfgang Meyer-Meisner, w2m-net veranstaltungen
- Thorsten Schmidt, Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen

Planung - Organisation - Durchführung:

w2m-net veranstaltungen, Wilhelm-Herbst-Str. 12, 28359 Bremen
Tel. +49 421 167 606 19, Fax +49 421 896 767 922, info@w2m-net.de

Anfahrt:

Das Haus der Wissenschaft befindet sich in der Bremer Innenstadt in unmittelbarer Nähe des Bremer Doms. **Von der A1 kommend**, Abfahrt Hemelingen, Richtung Innenstadt. Von der A27 kommend, am Bremer Kreuz Richtung Osnabrück, Abfahrt Hemelingen, Richtung Innenstadt. Direkt neben dem Haus der Wissenschaft finden Sie ein Parkhaus.

Vom Flughafen aus erreichen Sie das Haus der Wissenschaft innerhalb 15 Min. bequem mit der Straßenbahn, Linie 6 (Haltestelle Domsheide). Vor dort sind es 5 Min. zu Fuß bis zum Veranstaltungsort.

Vom Bahnhof aus erreichen Sie das Haus der Wissenschaft mit den Linien 4, 5, 6, 8, 24 und 25 (Haltestelle Schüsselkorb).

Siehe bitte auch: www.hausderwissenschaft.de/Kontakt.shtml

Ein Besuch in Bremen lohnt sich:



Die attraktive historische Innenstadt mit dem weltberühmten Rathaus, dem Roland, der Böttcherstraße und dem Schnoorviertel, die bremischen Häfen, die Nähe zur Nordsee und das grüne Umland mit den Künstlerdörfern Worpswede und Fischerhude machen Bremen zu einem lohnenden Reiseziel – auch

für Freizeitaktivitäten in Zusammenhang mit der Kongressveranstaltung.

Zimmervermittlung:

Für Kongressteilnehmer wurde in folgenden Hotels ein Abrufkontingent eingerichtet, in das sich die Veranstaltungsteilnehmer unter dem Stichwort »EVK« direkt einbuchen können:

Hotel Ibis Bremen Altstadt

Faulenstr. 45, 28195 Bremen, Tel.: +49 421 30480
www.ibishotel.com/Bremen
EZ-Preis von € 75,00 (inkl. Frühstücksbuffet)

Hotel Schaper-Siedenburg

Bahnhofplatz 8, 28195 Bremen, Tel.: +49 421 30870
www.siedenburg.bestwestern.de
EZ-Preis von € 92,00 (inkl. Frühstücksbuffet)

Preiswertere Hotels auf Anfrage: w2m-net, Tel.: +49 421 167 606 19

Die Anmeldung:

Anmeldungen werden durch das unten eingefügte Formular, durch formloses Schreiben unter Angabe des Namens und der Anschrift des Teilnehmers sowie der eventuell davon abweichenden Rechnungsadresse oder im Internet unter www.ev2013.de/anmeldung.htm erbeten. Dort finden Sie u. a. auch ein PDF-Anmeldeformular.

Die Anmeldung wird zusammen mit der Rechnungsstellung bestätigt. Nach Anmeldung bzw. zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin erhalten Sie die Rechnung. Bei Stornierungen bis zwei Wochen vor Veranstaltung wird eine Bearbeitungsgebühr von 15% berechnet. Bei später eingehenden Stornierungen wird die gesamte Kongressgebühr fällig. Ein Vertreter kann selbstverständlich benannt werden.

Faxanmeldung: +49 421-896 767 922 oder per Post: w2m-net veranstaltungen, Wilhelm-Herbst-Str. 12, 28359 Bremen

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum

18. Europäischen Verwaltungskongress am 28. 02. und 01.03.2013, im Haus der Wissenschaft Bremen.

Die Anmeldung wird zusammen mit der Rechnungsstellung bestätigt.

Das Entgelt beträgt für Mitglieder des öffentlichen Dienstes:

225,- € zzgl. MwSt. bei Anmeldung bis zum **15.02.2013**, danach 250,- € zzgl. MwSt. | **Für andere Teilnehmer:**

315,- € zzgl. MwSt. bei Anmeldung bis zum **15.02.2013**, danach 350,- € zzgl. MwSt.

(alle Preise inklusive Mittagessen und Getränken)

Ich nehme an folgender Parallelveranstaltung teil:

- ☐ Forum Personalmanagement
- ☐ Forum Strategie und Steuerung
- ☐ Forum Bürgerbeteiligung

Name /Vorname

Amt /Firma

Straße /Ort

Telefon /Fax

E-Mail

Datum / Unterschrift